

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung und Gang der Untersuchung	11
B. Der Aufhebungsvertrag als Gegenstand der Rückabwicklung	15
I. Begriffsbestimmung – zugleich Abgrenzung zu anderen Vertragstypen	15
II. Rechtliche Grundlage des Aufhebungsvertrags	17
III. Funktion des Aufhebungs- und Abwicklungsvertrags	20
IV. Zeitliche Reichweite der Wirkung des Aufhebungsvertrags	22
V. Systematisierung arbeitsrechtlicher Aufhebungsverträge	25
1. Der verfügbare Teil von Aufhebungsverträgen	26
a) Der Verfügungsbegriff	26
aa) Der Gegenstand von Verfügungsgeschäften	27
bb) Rechtsverhältnisse als Gegenstand von Verfügungsgeschäften	30
b) Die Aufhebung des Arbeitsvertrags als Verfügungsgeschäft	32
2. Die Aufhebung des Arbeitsverhältnisses als abstraktes oder kausales Rechtsgeschäft	33
a) Begriff und Bedeutung der causa	33
b) Abgrenzung des Anspruchs, der causa und des rechtlichen Grundes	35
c) Abstrakte und kausale Rechtsgeschäfte	36
aa) Abstrakte Rechtsgeschäfte	36
bb) Kausale Rechtsgeschäfte	37
d) Ansichten der Literatur zum Aufhebungsvertrag als kausales oder abstraktes Rechtsgeschäft	38
e) Rechtsprechung zum Aufhebungsvertrag als kausales oder abstraktes Rechtsgeschäft	39
f) Einfluss von Vorverträgen auf die Bestimmung des Aufhebungsvertrags	40
g) Systematisierung des entgeltlichen Aufhebungsvertrags	41
h) Systematisierung des unentgeltlichen Aufhebungsvertrags	43
aa) Aufhebungsverträge als abstrakte Verfügungsgeschäfte trotz fehlender Abfindungsvereinbarung	44
bb) Rechtsgrundanalyse mittels Vergleichs zwischen Aufhebungsvertrag und Schenkung	44
cc) Rechtsgrundanalyse mittels Vergleichs zwischen Aufhebungsvertrag und Erlassvertrag	47
dd) Rechtsgrundanalyse mittels Vergleichs zwischen Aufhebungsvertrag und Erbverzicht	48

ee)	Rechtsgrundanalyse mittels Vergleichs zwischen Aufhebungs-, Ehe- und Erbvertrag	52
ff)	Rechtsgrundanalyse mittels Vergleichs zwischen Aufhebungsvertrag und Kündigung	53
gg)	Die kausale Lehre im Licht des Trennungs- und Abstraktionsprinzips	54
(1)	Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip	54
(2)	Der Aufhebungsvertrag im Anwendungsbereich des Trennungs- und Abstraktionsprinzips	55
(3)	Der Aufhebungsvertrag als Ausnahme vom Trennungs- und Abstraktionsprinzip?	58
(a)	Keine Anwendbarkeit des Bereicherungsrechts – Insolvenzzrechtliche Auswirkungen	58
(b)	Der Verkehrsschutz beim arbeitsrechtlichen Aufhebungsvertrag	60
i)	Systematisierung von Aufhebungsverträgen mit weiteren Abreden	62
j)	Anwendbarkeit des § 139 BGB bei Aufhebungsverträgen	63
VI.	AGB-Kontrolle	63
1.	Gegenstand der AGB-Kontrolle bei arbeitsrechtlichen Aufhebungsverträgen	64
a)	Umfang des Ausschlusses der AGB-Kontrolle nach § 307 Abs. 3 BGB beim Aufhebungsvertrag	65
b)	Die Abfindungsklausel als Hauptleistungspflicht	66
c)	Kontrollfähigkeit weiterer Abreden	68
2.	Aufhebungsverträge als Arbeitsverträge im Sinne von § 310 Abs. 4 S. 2 HS. 1 BGB	68
C.	Die Beseitigung des Aufhebungsvertrags	71
I.	Vertragliche Lösung vom Aufhebungsvertrag	71
1.	(Fiktive) Fortsetzung des erloschenen Arbeitsvertrags durch schuldrechtliche Nachbildung	72
2.	Die Aufhebung der Aufhebungsverfügung	74
a)	Einfluss der causa der Aufhebungsverfügung auf die Aufhebung	74
b)	Rechtsnatur und Gegenstand der Aufhebung der Aufhebungsverfügung	75
c)	Rückwirkende Aufhebung	76
aa)	Die Aufhebung der Aufhebungsverfügung im Lichte der Deklarationstheorie	77
bb)	Die Aufhebung der Aufhebungsverfügung mit echter Rückwirkung	80
cc)	Die Aufhebung der Aufhebungsverfügung als rückwirkende Fiktion	81
II.	Rückabwicklung über § 346 BGB	85
1.	Gesetzliche Rücktrittsrechte	85

a) Rücktrittsrechte im Zusammenhang mit der Verletzung von Leistungspflichten – das Rücktrittsrecht aus § 323 Abs. 1 BGB	85
aa) Das Gegenseitigkeitsverhältnis der §§ 320 ff. BGB – Abgrenzung der Schuldvertragstypen	86
(1) Unterschiede zwischen dem Gegenseitigkeitsverhältnis und der Entgeltlichkeit	87
(2) Der entgeltliche Aufhebungsvertrag als gegenseitiger Vertrag	88
(3) Der Rücktritt aufgrund Nichterfüllung weiterer Leistungspflichten	90
(4) Der unentgeltliche Aufhebungsvertrag – kein gegenseitiger Vertrag	92
bb) Fälligkeit der Abfindung	92
cc) (Kein) Konkludenter Ausschluss des Rücktrittsrechts	93
dd) Abgrenzung des Aufhebungsvertrags von den Fällen des § 1a KSchG sowie Klageverzichtsverträgen	96
b) Das Rücktrittsrecht nach § 324 BGB	97
aa) Anwendungsbereich	97
bb) Verhältnis von § 324 BGB zu §§ (311 Abs. 2) 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB	98
c) Das Rücktrittsrecht nach § 313 Abs. 3 BGB	99
aa) Die Störung der Geschäftsgrundlage im Allgemeinen	99
bb) Die Störung der Geschäftsgrundlage im Speziellen – Erscheinungsformen bei arbeitsrechtlichen Aufhebungsverträgen	100
cc) Rechtsfolgenbetrachtung: Anpassung oder Rücktritt?	102
(1) Beim entgeltlichen Aufhebungsvertrag	102
(2) Beim unentgeltlichen Aufhebungsvertrag	104
d) (Kein) Rücktrittsrecht innerhalb einer Bedenkzeit	106
2. Das vertragliche Rücktrittsrecht als Ersatz eines mangelnden speziellen gesetzlichen Rücktritts- beziehungsweise Widerrufsrechts bei arbeitsrechtlichen Aufhebungsverträgen	108
a) Stand der Kodifikationsbestrebungen	108
b) Ausgleich durch die Vereinbarung eines einzel- oder tarifvertraglichen Rücktrittsrechts	111
3. Rechtsfolgenbetrachtung des Rücktritts	112
a) (Kein) Unmittelbares Aufleben des ursprünglichen Arbeitsverhältnisses durch Erklärung des Rücktritts	112
b) Die Aufhebung der Aufhebungsverfügung	113
c) Der Abschluss eines neuen Arbeitsverhältnisses zu alten Konditionen	115
d) Wertersatz nach § 346 Abs. 2 BGB	116
e) Die Auswirkungen der Rückabwicklung auf die Arbeitsleistung und das Arbeitsentgelt	117

4. Der Einfluss des Insolvenzrechts auf das Rücktrittsrecht	119
a) Auswirkungen der Insolvenz auf den Abfindungsanspruch des Arbeitnehmers	119
b) Das Rücktrittsrecht im Insolvenzeröffnungsverfahren	122
c) Das Rücktrittsrecht im Insolvenzverfahren	123
d) Sicherungsmaßnahmen für den Arbeitnehmer bei entgeltlichen Aufhebungsverträgen	125
III. Kein Widerrufsrecht nach §§ 355, 312g, 312b BGB	126
1. Arbeitnehmer als Verbraucher im Sinne von § 13 BGB a.F. und § 13 BGB n.F.	127
2. Kein Widerrufsrecht nach §§ 355, 312 BGB a.F.	128
3. Weiterhin kein Widerrufsrecht, §§ 355, 312g, 312b BGB n.F.	128
a) Fortbestand des systematischen Einwands	128
b) Die Abschwächung des Überrumpelungseinwands	129
c) (Teils) Neue Argumente	130
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	130
bb) Bereichsausnahmen von §§ 312b Abs. 2–6, 312g Abs. 2 BGB	131
cc) Der Aufhebungsvertrag als entgeltlicher Verbrauchervertrag	132
dd) Entwurfsbegründung zur Konkretisierung des Verbraucher- vertrags im Sinne der §§ 312 ff. BGB	133
IV. Die Beseitigung des Aufhebungsvertrags über § 249 BGB	134
1. Anspruchsgrundlage	135
a) Die Klagbarkeit als Abgrenzungskriterium	135
b) Die Abgrenzung nach der zeitlichen Fixierung der Pflicht	136
c) Die Abgrenzung nach dem betroffenen Interesse der Pflicht	137
d) Die Verletzung von Aufklärungs- und Hinweispflichten als nicht leistungsbezogene Nebenpflichtverletzung	138
2. Verletzung von Aufklärungs- und Hinweispflichten	139
a) Rechtsprechung	140
b) Lehre	142
3. Die Beseitigung des Aufhebungsvertrags oder Schadensersatz in Geld	146
4. Die Unwirksamkeit des Aufhebungsvertrags als systematischer Widerspruch zum Schadensrecht	149
5. Der Abschluss eines neuen Arbeitsverhältnisses zu alten Konditio- nen – keine Relevanz von § 251 BGB	150
D. Ergebnisse	152
Literaturverzeichnis	156
Sachwortverzeichnis	178